

# Geben und Nehmen zwischen Studenten und Firmen

„communicate!“ knüpft Kontakte zu Unternehmen aus Werbung und PR – Praktikantenbörse nicht nur für Publizisten

MAINZ. Die Welt der Werbung und PR ist für sie schon jetzt kein unbekanntes Terrain mehr: Frauke Driedger, Christine und Philipp Kesenheimer engagieren sich nämlich neben ihrem Studium bei „communicate!“, einer Studenteninitiative für Werbung und PR der Universität Mainz.

„Wir sind so etwas wie eine Vermittlungszentrale zwischen Studenten und Unternehmen“, sagt der BWL-Student Philipp Kesenheimer. Konkret bedeutet dies: „communicate!“ organisiert Vorträge, Workshops und Medienrundgänge und bietet eine Praktikumsbörse an. Gegründet wurde die Organisation 1987, seither gab es einige Hochs und Tiefs in der Vereinsarbeit. „Gerade sind

wir dabei, mit neuen Ideen frischen Wind in die Initiative zu bringen“, sagt Vorsitzende Frauke Driedger. Neu ist ein „Get-Together“ nach jedem Vortrag. „Wir wollen den Zuhörern die Möglichkeit bieten, nach dem Vortrag ungezwungen Kontakt mit den Gästen zu knüpfen.“

Das Hauptanliegen der Studenten ist es, Kontakte zu Unternehmen aus Werbung und PR zu knüpfen und so schon während des Studiums ein wenig in das Berufsleben hineinzuschnuppern. Diese Möglichkeit möchten sie gerne allen Studierenden bieten. „Wir gehören zwar zum Fachbereich Publizistik“ sagt Driedger, „aber wir bemühen uns verstärkt darum, auch Studierende anderer Fachbe-

reiche anzusprechen.“ Abgesehen von den eigenen Einblicken in ein mögliches Berufsfeld haben die „communicate!“-Mitarbeiter eine ganz einfache Motivation: „Es macht uns Spaß, Dinge auf die Beine zu stellen und aktiv et-

was zu organisieren“, sagt Christine Kesenheimer.

Mit den Unternehmen aus der Region arbeiten die Studenten auf mehreren Ebenen zusammen. Zum einen halten Mitarbeiter der Firmen Vorträge an der Uni. „Außerdem haben und suchen wir auch Unternehmenspartnerschaften“, erzählt Philipp Kesenheimer. Diese Unternehmen unterstützen „communicate!“ finanziell und bekommen im Gegenzug Kontakte zu Studenten und somit zu qualifizierten Praktikanten vermittelt. „Die Arbeit beruht auf einem Geben und Nehmen zwischen Studenten und Unternehmen“, fasst Christine Kesenheimer zusammen.

In einem gerade ins Leben gerufenen Beirat sollen sich

zwei- bis dreimal im Semester Uni-Bedienstete, „communicate!“-Mitglieder und Mitarbeiter von Unternehmen treffen, um neue Ideen für den Verein zu entwerfen.

„Wir haben im Moment 15 Mitglieder und würden gerne noch weiter wachsen“, sagt Frauke Driedger. „Bei uns kann sich jeder mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Interessen in vielen verschiedenen Bereichen einbringen.“

**Sandra Petersen**

■ Der nächste Vortrag von „communicate!“ findet am Montag, 16. Juli, 18 Uhr, im HS 13 (Forum) statt. Es spricht Professor Klaus Kock, freier Kommunikationsberater, über „Rollenkonzepte in der Kommunikationsberatung“.

## Im Detail

### Sprechstunde

„communicate!“ trifft sich jeden Dienstag um 18 Uhr im SB II, Raum 00-243. Sprechstunde ist mittwochs von 11 bis 12 Uhr. Mehr Informationen auf [www.communicate-mainz.de](http://www.communicate-mainz.de) oder per E-Mail ([mail@communicate.de](mailto:mail@communicate.de)).